

# Ein technisches Wunderwerk bei Nacht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **28 (1935)**

Heft [2]: **Schüler**

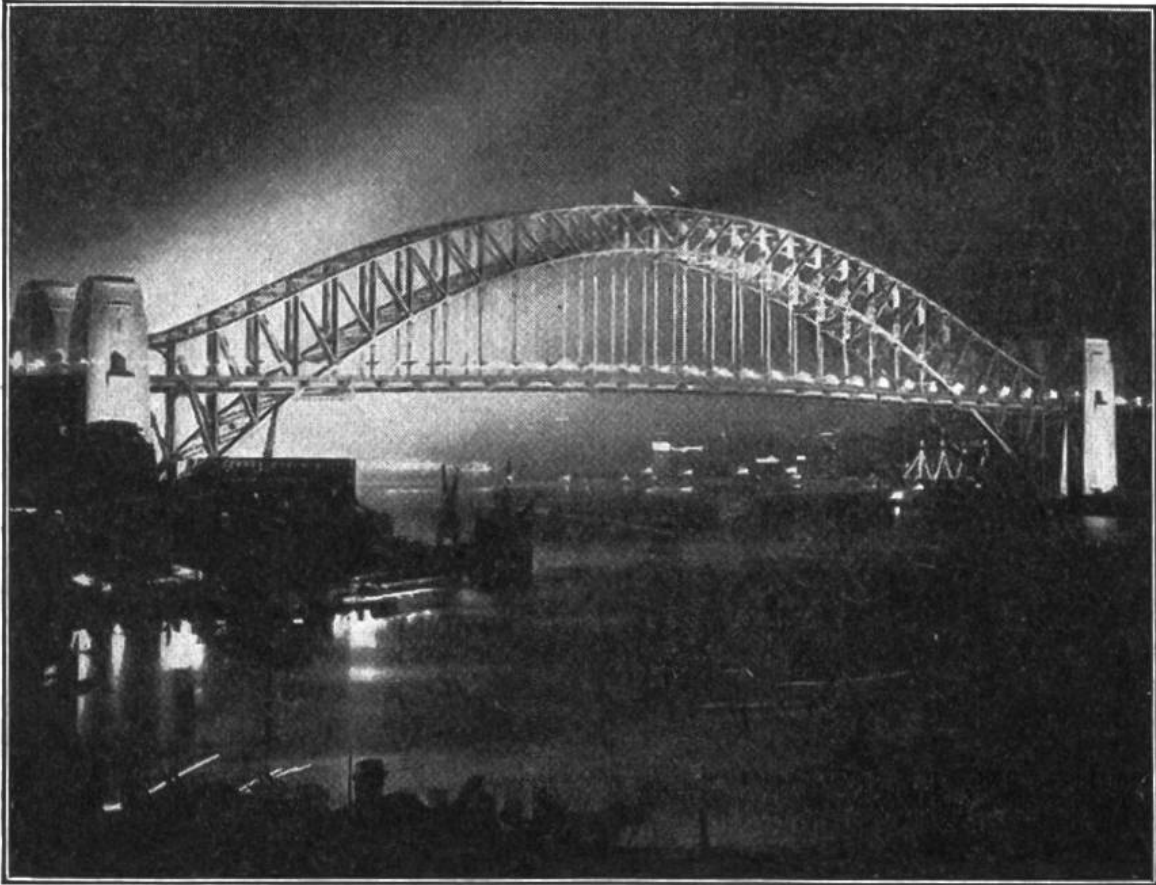
PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Stadt Sydney (Australien) kann sich rühmen, die grösste Bogenbrücke der Welt erbaut zu haben.

### **EIN TECHNISCHES WUNDERWERK BEI NACHT.**

Die Hafeneinfahrt der Stadt Sydney liegt eingebettet in eine der schönsten Landschaften ganz Australiens. Zu den vielen Naturschönheiten dieser Bucht kommt nun noch die Schönheit eines Bauwerks, das als ein Meisterwerk der Technik bezeichnet wird: die „Norduferbrücke“. Sie ist die grösste Bogenbrücke der Welt und verbindet zwei Landzungen. Sie misst samt den beidseitigen Zufahrten von Ufer zu Ufer 1150 m. Der Abstand zwischen den beiden Granitpfeilern (siehe Bild) beträgt 500 m, die Höhe der Fahrbahn über dem Wasser 50 m. Der Riesenbogen steigt auf bis zu 130 m. Mit einer Breite von 50 m nimmt die Brücke Eisenbahnzüge, Strassenbahn und 6 Kolonnen von Fuhrwerken, dazu 2 Trottoirs nebeneinander auf. Die Baukosten des Wunderwerks werden mit 125 Millionen Franken angegeben.